Bayerisches Landesamt
für Schule

Landesstelle für den Schulsport

SCHULSPORT AKTUELL

1/2022

Editorial

Schulsport in Corona-Zeiten: „A bisserl Sport geht immer – auch mit Maske“

Sport ist speziell für Kinder und Jugendliche ein wesentlicher Baustein zur Gesundheitsförderung. Dem Sportunterricht kommt daher gerade auch in Zeiten der Pandemie eine besondere Bedeutung zu. Die Sportlehrkräfte stellen sich diesen herausfordernden Umständen mit großem Engagement. Das verdient enormen Respekt!

Die aktuellen Bestimmungen erfordern auch im Schulsport (den Schwimmunterricht sowie die Vorbereitung und Durchführung von Leistungserhebungen im Rahmen von Abschlussprüfungen ausgenommen) wieder das Tragen einer Maske im Innenbereich. Dabei können die Lehrkräfte auf bereits bestehende und erprobte Konzepte wie die Handreichung „Sportunterricht mit MNB/MNS“ zurückgreifen. Ebenso möchten wir auf unsere FAQs hinweisen, die fortlaufend aktualisiert werden.

Das dynamische Infektionsgeschehen stellt uns leider immer wieder vor große Herausforderungen. Unser Ziel, den Schulen auch weiterhin die Durchführung von Sportunterricht zu ermöglichen, bleibt dabei völlig unverändert, genauso wie unser Anspruch, die Sportlehrkräfte hierbei nach Kräften zu unterstützen.

Aus dem Inhalt:

30 Jahre Sport-nach-1
u.a. mit Stimmen zum Jubiläum | 152 Starterpakete für Sportarbeitsgemeinschaften
Im Rückblick: Staatsminister Piazolo ehrt Schulen für besonderes Engagement in der Schwimmausbildung | Staatssekretärin Stolz unterwegs an bayerischen Schulen
Schulsportwettbewerbe: Bayerische Schulen beim Bundesfinale vor Ort erfolgreich
Fortbildungsangebote für zu Hause: eSession | sportiv
Fachberatung: Hinweise zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung | Broschürentipps

30 Jahre Sport-nach-1

Das Schuljahr 2021/2022 ist für das Kooperationsmodell „Sport-nach-1 in Schule und Verein“ ein ganz besonderes: Seit 1991 ist „Sport-nach-1“ bayernweit und in allen Schularten ein Erfolgsmodell und feiert somit im aktuellen Schuljahr sein 30-jähriges Jubiläum. Mit dem Kooperationsmodell haben das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der Bayerische Landes-Sportverband und der Bayerische Sportschützenverband den Rahmen für den Schulterschluss von Schulen und Sportvereinen geschaffen, um den Schülerinnen und Schülern ein qualifiziertes, den Sportunterricht ergänzendes, freiwilliges Nachmittagsangebot zu eröffnen. Der Erfolg von „Sport-nach-1“ über die letzten 30 Jahre hinweg liegt dabei neben dem herausragenden Engagement der beteiligten Schulen und Vereine im Konzept des Modells und dessen steter Weiterentwicklung begründet. Denn „Sport-nach-1“ bietet allen Beteiligten einen großen Mehrwert:

“Die Corona-Pandemie hat einmal mehr gezeigt, dass der Schulsport enorm wichtig für unsere Schülerinnen und Schüler ist – für ihre Gesundheit, für das Gemeinschaftsgefühl, für Lebensfreude und Wohlbefinden. Als institutionalisierter Schulterschluss von Schulen und Sportvereinen leistet das Sport-nach-1-Modell seit 30 Jahren einen wertvollen Beitrag, die Schülerinnen und Schüler Bayerns weiter für Sport zu begeistern. Umso mehr danke ich allen, die mit 30 sehr erfolgreichen Jahren ‚Sport-nach-1‘ den Schulsport bereichert haben und ohne die diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen wäre. Von ganzem Herzen hoffe ich, dass der weitere Pandemieverlauf das vielfältige Engagement aller Beteiligten auch im Schuljahr 2021/22 wieder zulässt!”, **Prof. Dr. Michael Piazolo**, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus.

Dem pflichtet auch **Anna Stolz,** Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie Vorsitzende der Bayerischen Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein bei: „Die hochwertigen, zusätzlichen und vielfältigen Sportangebote des

Für die Schüler/innen:	Für die Vereine:	Für die Schulen:
▪ freiwilliges zusätzliches Sportangebot ▪ Möglichkeit der Einbringung individueller Interessen und Begabungen ▪ sinnvolle Freizeitgestaltung ▪ Erleben von Gemeinschaft ▪ Sport und Bewegung als Grundlage einer gesunden Lebensführung	▪ Gewinnung neuer Mitglieder ▪ Talentsichtung und Talentförderung ▪ zusätzlicher staatlicher Zuschuss zur Vereinspauschale ▪ Hinführung zum Ehrenamt	▪ zusätzliche Möglichkeit der Profilbildung im Sport ▪ Schaffung eines ergänzenden qualifizierten Sportangebots ▪ Möglichkeit zur Rhythmisierung des Schulalltags, z. B. in der Gestaltung des Ganztags ▪ Möglichkeit der Bildung schul(art)übergreifender Sportarbeitsgemeinschaften

Dass die Attraktivität des Sport-nach-1-Modells gerade auch in Corona-Zeiten weiter ungebrochen ist, zeigen die durchwegs erfreulichen Zahlen: so bestehen im Schuljahr 2021/22 im Januar 2.878 Kooperationen.

‚Sport-nach-1-Modells‘ sind für unsere Schülerinnen und Schüler ebenso wie für die Schulen und Sportvereine gerade in diesen Zeiten sehr wichtig und wertvoll. Die Bayerische Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein unterstützt die Schulen hierbei seit nunmehr 30 Jahren mit enormem Engagement und Leidenschaft. Das Sport-nach-1-Modell verspricht dabei kurzfristigen und langanhaltenden Erfolg, es ist ein Investment in die Bildung und Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler. Werte, in die es sich lohnt zu investieren.“

Nur der Schulsport erreicht alle Kinder und Jugendlichen und kann sie somit unabhängig von deren Neigung zum lebenslangen Sporttreiben motivieren. Das Bayerische Kooperationsmodell Sport-nach-1 eröffnet den Sportvereinen die Möglichkeit, mit attraktiven Angeboten direkt auf die Schülerinnen und Schüler zuzugehen und dadurch ein den Sportunterricht ergänzendes breites Spektrum an Bewegungsangeboten vorzuhalten. Denn Kinder und Jugendliche nachhaltig für die sportliche Betätigung zu begeistern, ist nicht nur ein besonderes Anliegen der Schule, sondern auch der bayerischen Sportvereine. “Die Chance, die Kinder – auch die dem Sport auf den ersten Blick weniger zugewandten – in der Schule ‚abzuholen‘, sollten sich die Vereine nicht entgehen lassen”, findet **Dominik Klein**, BHV-Talentförderer. „Deshalb unterstützt der Bayerische Handball-Verband gemeinsam mit der Bayerischen Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein die ersten zehn neu gegründeten Handball-SAGs im Schuljahr 2021/22 mit Starterpaketen. Gemeinsam können Schulen und Vereine hier viel erreichen.”

“Wir gratulieren unserem Kooperationsmodell Sport-nach-1 zum 30. Geburtstag und sind stolz auf unsere Sportvereine und Schulen, die diesen Brückenschlag zwischen Sport und Schule seit vielen Jahren so erfolgreich mit Leben füllen. Besonders gratulieren wir den zahlreichen Übungsleitern und Lehrkräften, die die Kooperationen ermöglichen und sich dafür engagieren, dass Kinder und Jugendliche ein Vereinsangebot zusätzlich zum Schulsport genießen dürfen und somit Freude am Sport mit seinen vielen Facetten bekommen. Gerade im Hinblick auf das bevorstehende Sporthighlight, die European Championships 2022 in München, liegt unser Blick auch auf der Talentsichtung und -förderung, die unter anderem in der Schule bzw. im Rahmen von Schulkooperationen mit Sportvereinen ihren Anfang nimmt. Egal ob Breiten- oder Leistungssport, es ist und bleibt unser großes Ziel, möglichst alle jungen Menschen für das Sporttreiben in einem unserer bayerischen Sportvereine zu gewinnen”, sagen **Jörg Ammon**, BLSV-Präsident, und **Michael Weiß**, Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend.

Hintergrund:

Sport-nach-1 eröffnet den Kooperationspartnern die Möglichkeit eines qualifizierten, den Sportunterricht ergänzenden, freiwilligen Nachmittagsangebotes in 77 Sportarten. Den jeweiligen Partnern, Schule und Sportverein, bleibt es dabei überlassen, ob eine Kooperation in Form breitensportlich ausgerichteter Sportarbeitsgemeinschaften oder leistungssportlich orientierter Stützpunkte angestrebt wird.

Sport-nach-1 besteht im Wesentlichen aus zwei Säulen: Sportarbeitsgemeinschaften und Stützpunkten. Beide Kooperationsformen werden vom Staatsministerium gefördert.

Die Koordinierungsstelle für das Kooperationsmodell Sport-nach-1 in Schule und Verein ist das gleichnamige Referat der Landesstelle für den Schulsport am Bayerischen Landesamt für Schule. Hier laufen alle wichtigen Fäden und Informationen zusammen. Die Einrichtung der SAGs erfolgt bequem über das Online-Portal www.sportnach1.de .

Besondere staatliche Förderung:

Der hohe Stellenwert des Sport-nach-1-Modells zeigt sich auch an den besonderen staatlichen Fördermöglichkeiten. So gewährt das Kultusministerium für Stützpunktschulen gesonderte Budgetzuschläge für die Erteilung zusätzlichen Differenzierten Sportunterrichts. Sportvereine können über die Landesstelle für den Schulsport im Bayerischen Landesamt für Schule eine sog. SAG-Pauschale für den mit dem Betrieb einer Kooperationsgemeinschaft verbundenen Aufwand erhalten.

Die SAG-Pauschale wird zusätzlich zur sog. Übungsleiterpauschale gewährt und wurde zum Schuljahr 2019/20 seitens des Kultusministeriums auf deren Niveau angehoben. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung bringt der Bayerische Landtag darüber hinaus seit vielen Jahren im Zuge der Haushaltsaufstellungen Sonderprogramme auf den Weg, um den Ausbau des Sport-nach-1-Modells weiter zu befördern. Damit konnten und können wichtige Akzente im Sport-nach-1-Modell gesetzt werden: zur Auszeichnung verdienter Kooperationen ebenso wie zur Geräteförderung und zur Verdoppelung der SAG-Pauschale im Bereich des Schwimmens.

Sport-nach-1: Eine Win-Win-Situation für Schulen und Vereine

„**W**ir sind mit der Turnerschaft Kronach seit 1992 dabei und haben als Verein vielfach vom Bayerischen Kooperationsmodell Sport-nach-1 profitiert. Viele Schülerinnen und Schüler haben wir über die Jahre hinweg für unseren Verein gewinnen und nachhaltig an den Sport binden können. Das ist ein großartiger Erfolg, den wir zusammen mit den Schulen erzielt haben“, so Wolfgang Ferner, ehemaliger Sportlehrer und Verantwortlicher für die Durchführung der SAGs bei der Turnerschaft Kronach. Inzwischen bietet die TS Kronach in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule, den Realschulen und den Gymnasien in Kronach in jedem Schuljahr mehr als 30 Sportarbeitsgemeinschaften in den Sportarten Badminton, Baseball, Basketball, Gerätturnen, gesundheitsorientierte Fitness, Judo, Karate, Radsport, Schwimmen und Volleyball an.

„**A**uch wir als Schule haben unser sportliches Profil durch die Kooperation mit den örtlichen Vereinen zusätzlich erweitern können – gerade auch im Ganztag“, freut sich der Schulleiter der Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau, Johann Simmerl. „Dadurch standen unseren Schülerinnen und Schülern weitere ergänzende Möglichkeiten zur Persönlichkeitsbildung auch im Sport offen!“ Mit 16 SAGs und sieben Partnervereinen gehört die Schule zu den Aktivsten im Modell – u.a. angeboten werden Ski alpin, Skispringen und Skilanglauf sowie Fußball, Gerätturnen, Leichtathletik, Radsport, Sportklettern, Tennis und Tischtennis.

Am Gymnasium München/Moosach blickt man ebenfalls auf eine langjährige SAG-Erfolgsgeschichte mit einer großen Bandbreite an Sportarten und einigen Besonderheiten zurück: „Gestartet sind wir 1992 mit einer Hockey-Kooperation mit dem Münchener Sportclub, aus der im Laufe der Jahre zahlreiche Nationalkaderathletinnen und -athleten im Feldhockey hervorgegangen sind. Aus unserer Badminton-SAG wurde 2001 die Badminton-Abteilung des OSC München gegründet, mit der nicht nur wir, sondern das gesamte Schulzentrum in der Gerastraße heute noch kooperieren. Aus der einstigen Schülermannschaft sind inzwischen vier Aktiven-Teams geworden, die u.a. in der Bayernliga spielen. Im Rahmen von Sportarbeitsgemeinschaften konnten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Sportunterricht viele verschiedene Sportarten ausprobieren bzw. vertiefen: von Leichtathletik bis Sportklettern, von Volleyball bis Eishockey, von Triathlon bis Rudern…ohne das SAG-Konzept wäre weder eine solche Diversität an Sportarten zusammengekommen, noch hätte sich unsere Schule mit den Vereinen so gut und einfach vernetzen können“, berichtet Stefan Rochelmeyer über seine Erfahrungen als Sportfachbetreuer und SAG-Koordinator am Gymnasium München/Moosach.

BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.
Kommunale Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse
Sparkasse

Sonderaktionen: 152 Starterpakete für SAGs

Im Jubiläumsjahr “30 Jahre Sport-nach-1” stellt die Bayerische Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein zusammen mit dem Sparkassenverband Bayern und den beteiligten Sportfachverbänden insgesamt 152 Materialpakete bzw. Gutscheine als Starthilfe für SAG-Neugründungen in den Sportarten Badminton, Basketball, Bewegungskünste, Fußball, Gerätturnen, Gymnastik und Tanz, Handball, Orientierungslauf, Reiten, Rhönradturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Volleyball sowie für SAGs an Förderschulen zur Verfügung.

So erhielt beispielsweise die neue, inklusive Sportarbeitsgemeinschaft der DAV Sektion Aschaffenburg mit dem Förderzentrum Aschaffenburg als Starterpaket eine Tasche voller Trainingsmaterialien und Übungssammlungen zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten. Die spürbare Freude der Kinder bei der Übergabe der Materialien und die Rückmeldungen der Betreuer und Vertreter der DAV-Sektion lassen hoffen, dass dieses Beispiel in und über Aschaffenburg hinaus in vielen Sportarten „Schule macht“ .

Mit der Sonderaktion von Special Olympics Bayern wird das Ziel verfolgt, den Anteil der SAGs in den Förderschulen mittel- und langfristig deutlich zu erhöhen.

„Die über den Schulsport hinaus wirkende Zusammenarbeit mit einem Sportverein vor Ort bietet dabei eine große Chance, denn durch „Sport-nach-1“ kann der Übergang in den Vereinssport leichter gelingen und ein regelmäßiges Training initiiert werden. Menschen mit Beeinträchtigungen muss dieser Weg im Sinne der Inklusion offenstehen und Mitgliedschaften in Sportvereinen sollten gefördert werden. Hierfür braucht es ein wachsendes Bewusstsein, kommunale Netzwerke und lokale Projekte mit Strahlkraft.“, so Carsten Schenk von Special Olympics Bayern.

Infos zu den Sonderaktionen gibt es hier: https://www.las.bayern.de/schulsport/sport-nach1/sonderaktionen.html

AUSGEZEICHNET! Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo ehrt Schulen für ihr herausragendes Engagement in der Schwimmausbildung

Im Rahmen der Veranstaltung „DLRG & Schule“ an der Wasserrettungsstation am Fasaneriesee in München zeichnete Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo folgende Schulen für ihr langjähriges und herausragendes Engagement in der Schwimmausbildung aus: Lucas Cranach Grundschule Kronach, Grundschule Altenkunstadt, Grundschule Brennberg, Grund- und Mittelschule Buch-

bach, Dominikus Savio Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ Pfaffendorf / Ebern), Grundschule Burgebrach (Foto), Sonderpädagogisches Förderzentrum St. Zeno Bad Reichenhall, Wittelsbacher Grundschule Augsburg, Grundschule Dietenhofen und die Ritter-Tuschl-Grundschule Vilshofen.

In einer Talkrunde mit dem Titel „Schwimmen lernen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ mit Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo, Dr. Manuel Friedrich, dem Präsidenten der

DLRG-Bayern, und Marco Ahnert als Vertreter der DLRG-Jugend wurden die unterschiedlichen Aspekte der vielfältigen Zusammenarbeit der DLRG Bayern und der DLRG-Jugend Bayern mit den bayerischen Schulen vorgestellt. „Die Bayerische Staatsregierung leistet auf vielen Ebenen einen wirksamen Beitrag zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit der Kinder und Jugendlichen. Dabei können wir und die Schulen im Freistaat auf starke Partner wie die DLRG zählen!“, so der Minister.

Bei der Übergabe eines Elektrobootes, das an der Technikerschule Deggendorf als Projektarbeit gebaut wurde, betonte Kultusminister Piazolo: „Ich bin beeindruckt, was unsere Berufsschulen in Bayern auf die Beine stellen! Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Berufsschule Deggendorf haben erkannt, dass die Erhöhung der Sicherheit im Wasser eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Deshalb haben sie der DLRG ein selbst entworfenes Elektroboot zur Verfügung gestellt.“
Dem pflichtete der Präsident der DLRG Bayern, Dr. Manuel Friedrich, bei: „Wassersicherheit ist Markenzeichen der DLRG. Deshalb liegt uns auch sehr viel daran, die Schwimmfähigkeit der Kinder und Jugendlichen mit zu verbessern. Hier kooperieren unsere Ortsgruppen seit Jahren sehr erfolgreich mit den Schulen vor Ort. Diese leisten wirklich hervorragende Arbeit.“

Mit Michael Rüdiger von der Ritter-Tuschl-Grundschule und Julia Wittig wurden außerdem zwei Lehrkräfte für ihr besonderes persönliches Engagement in der Schwimmaus- und Schwimmfortbildung von der DLRG ausgezeichnet.

Staatssekretärin Anna Stolz unterwegs an bayerischen Schulen

Es ist wichtig, für Projekte zu werben und sie anzustoßen. Und es ist wichtig, die Initiativen weiter zu begleiten und sich über die Umsetzung vor Ort an den bayerischen Schulen zu informieren.

Vor diesem Hintergrund besuchte Kultusstaatssekretärin Anna Stolz vor den Sommerferien gemeinsam mit Handball-Weltmeister Dominik Klein die Johannes-Obernburger Grund- und Mittelschule in Obernburg am Main, um sich über die gelungene Einführung des Bewegungsprogramms „Voll in Form II“ zu informieren.

Nur wenige Wochen danach war die Kultusstaatssekretärin im Rahmen der Schulsport-Aktionswoche „Schulsport tut Bayern gut!“ in der Mainauen-Badewelt in Großwallstadt zu Gast. Dort absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Kardinal-Döpfner-Schule Großwallstadt/Niedernberg verschiedene Prüfungen im Schwimmen und Tauchen im Rahmen des Schwimmabzeichen-Schulwettbewerbs. Für die Staatssekretärin, die selbst eine passionierte Sportlerin ist, ist es bedeutsam, die

Freude an Sport und Bewegung bei jungen Menschen zu fördern. Neben Bewegungsanreizen im Klassenzimmer durch die Initiativen „Voll in Form I und II“ liegt ihr der Sport und insbesondere das Schwimmen am Herzen: „Denn Schwimmen ist nicht nur eine tolle Freizeitbeschäftigung, Schwimmen zu können rettet auch Leben. Die Schulen Bayerns können dabei einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe leisten.“

Im Oktober letzten Jahres stellte Kultusstaatssekretärin Anna Stolz gemeinsam mit Karin Baumüller-Söder, Ehefrau des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder und selbst jahrzehntelang turniererfahrene Springreiterin, die Initiative „Reiten in der Grundschule“ vor. Dafür besuchten sie Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Heroldsbach bei ihrer ersten SAG-Stunde auf der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Schloss Thurn e.V.

„Der Umgang mit einem Tier bedeutet immer, eine gewisse Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig zu respektieren. Auch Geduld und Ruhe spielen eine wichtige Rolle. Eigenschaften, die junge Menschen oft erst lernen müssen und die ihnen in der Schule vermittelt werden. Daher wünsche ich mir sehr, dass viele Grundschulen zukünftig auch auf die Kooperation mit Reitvereinen setzen können.“

Schirmherrin Karin Baumüller-Söder ergänzte: „Reiten ist ein ganz besonderer Sport, der Empathie, Gleichgewichtssinn und Bewegung gleichermaßen fordert und fördert. Als begeisterte Pferdeliebhaberin weiß ich aus eigener Erfahrung, wie bereichernd der Umgang mit Pferden sein kann. Ich freue mich deshalb sehr, dass mit der Initiative „Reiten in der Grundschule“ wieder mehr Kinder in Bayern in Kontakt mit Ponys und Pferden kommen.“

Das Heroldsbacher Beispiel soll bayernweit Schule machen und im Rahmen von Ganztagsangeboten, Schülerfahrten oder als Sportarbeitsgemeinschaft im Sport-nach-1-Modell Vorbild für weitere Kooperationen zwischen Schulen und Reitvereinen sein.

Rückblick auf die Schulsport-Stafette: Bayerische Schulteams beim Bundesfinale vor Ort erfolgreich

In 16 olympischen und zwei paralympischen Sportarten wurden im Rahmen der Schulsport-Stafette an den Infektionsschutz angepasste Wettbewerbsformate entwickelt, die einen Vergleich der Schulen untereinander ermöglichten, ohne dass die Schulteams direkt aufeinandertrafen.

Foto: DSSS/sampics

1.600 Schulmannschaften waren gemeldet, über 300 qualifizierten sich für das „Bundesfinale 2021 vor Ort“ und ermittelten die Bundessieger in digitalen Fernwettkämpfen – darunter waren auch 22 bayerische Schulteams. In einer digitalen Siegerehrung wurden am 5. Oktober jeweils die drei besten Schulmannschaften einer Sportart von prominenten Vertreterinnen und Vertretern ausgezeichnet.

Fünf bayerische Schulen gehörten zu den verdienten Bundessiegern und zwei weitere konnten sich über Podestplätze freuen. Zum „Bundessieg” im digitalen Fernwettkampf gratulieren wir

- den Baskteballteams vom Deutschhaus-Gymnasium Würzburg und vom

Max-Planck-Gymnasium München, die punktgleich auf dem 1. Platz landeten,
- der Fußballmannschaft vom Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben,
- der Tennismannschaft vom Gymnasium Casimirianum Coburg
- und dem Volleyballteam vom Ruperti-Gymnasium Mühldorf.

Die Schulmannschaft des Gymnasiums Olching wurde im Fernwettkampf Golf „Vize-Bundessieger" und das Gymnasium Hohenschwangau belegte im digitalen Fernwettkampf Ski alpin einen hervorragenden 3. Platz. Alle Platzierungen finden Sie hier.

Insgesamt haben sich deutschlandweit über 200.000 Schülerinnen und Schüler aus mehr als 1.000 Schulen an der „Schulsport-Stafette" der Deutschen Schulsportstiftung beteiligt und im Rahmen der Aktionswoche bzw. beim Wettbewerb ein starkes Zeichen für den Schulsport und „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics" gesetzt.

Prominenz aus Sport und Politik würdigt „Schulsport-Stafette"

Dabei wurde die „Schulsport-Stafette" auch von zahlreichen Prominenten begleitet, die Staffelstabübergaben übernahmen, Schulen und Veranstaltungen besuchten oder bei der digitalen Siegerehrung die Ergebnisse verkündeten; dazu gehörten u.a. Kristin Pudenz (Olympia-Silbermedaillengewinnerin im Diskus), Michael Dennis (Goalball-Europameister), Maximilian Munski (Olympia-Silbermedaillengewinner im Ruderachter), Martin Häner (Olympiasieger Hockey), Katrin Holtwick (Vize-Europameisterin Beach-Volleyball), Verena Schott (Weltmeisterin Para Schwimmen), Renate Lingor (Fußball-Weltmeisterin) und Alissa Buhrmann (U23-WM-Bronzemedaillen-Gewinnerin im Ruderachter).

Foto: DSSS/sampics

Foto: DSSS/sampics

In Bayern übergab Frau Ministerialdirigentin Dr. Christine Modesto (Abteilungsleiterin im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus) gemeinsam mit Handball-Weltmeister Dominik Klein und dem Deutschen Vize-Meister und bayerischen Rekordhalter im Kugelstoßen, Christian Zimmermann, den goldenen Staffelstab beim Schulsportaktionstag am Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben an Dr. Peter Bösl von der Deutschen Schulsportstiftung.

Start der Schulsportwettbewerbe in Bayern bis auf Weiteres verschoben

Angesichts der derzeitigen Pandemielage muss der Start der Schulsportwettbewerbe in Bayern leider zunächst bis auf Weiteres verschoben werden. Es bleibt zu hoffen, dass der zukünftige Pandemieverlauf eine Durchführung der Schulsport-Wettbewerbe zu einem späteren Zeitpunkt im Schuljahr 2021/22 zumindest in Teilen zulässt.

Etwaige Aktualisierungen und ggf. notwendige Anpassungen werden in der Broschüre "Schulsport-Wettbewerbe in Bayern im Schuljahr 2021/2022" in der Rubrik "Coronabedingte Maßnahmen im Schuljahr 2021/2022" veröffentlicht.

eSession | sportiv: Aktuelle Angebote der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht

Um den aktuellen Entwicklungen des Schulbetriebs Rechnung zu tragen, bietet die Staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht zahlreiche digitale Fortbildungsmaßnahmen an. Die Anmeldung erfolgt über FIBS unter der angegebenen Lehrgangsnummer (https://fibs.alp.dillingen.de/).

Kooperative Teamspiele – gemeinsam.Brücken.bauen

Das Förderprogramm gemeinsam.Brücken.bauen trägt zur Stärkung der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler mit speziellen unterrichtlichen Angeboten bei. Im Sportunterricht bieten kooperative Teamspiele eine Fülle an Möglichkeiten, den Ansatz „Miteinander statt gegeneinander“ aufzugreifen. In der eSession werden zahlreiche praxiserprobte, leicht umsetzbare Spiele vorgestellt, die sich vielseitig einsetzen lassen.

Lehrgangstermine (online!):
LG-Nr: 102-939-01 am 16.02.2022
LG-Nr: 102-939-02 am 16.03.2022
LG-Nr: 102-939-03 am 06.04.2022

Jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Bundesjugendspiele - Tipps und Tricks für Planung und Durchführung

Die Bundesjugendspiele richten sich durch ihr breitensportlich ausgerichtetes, differenziertes Angebot an alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres individuellen Leistungsvermögens und bieten die Möglichkeit eines passgenauen Zuschnitts. Die Bundesjugendspiele motivieren zum gemeinsamen Sporttreiben und ermöglichen auf einfachem Weg auch inklusiv beschulten Kindern und Jugendlichen eine gleichberechtigte Teilhabe.
Die 90-minütige Fortbildung bietet in kompakter Form Anregungen zur Umsetzung der Bundesjugendspiele als Wettbewerb, Wettkampf oder Mehrkampf in einer der Sportarten Gerätturnen, Leichtathletik oder Schwimmen. Dabei wird auf die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Organisation, wie z. B. im Klassenverbund oder als Sportfest eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit dem offiziellen Online-Auswertungstool der Bundesjugendspiele.

Online-Termine für die Jgst. 1-4:
LG-Nr: 102-938-01 am 23.02.2022
LG-Nr: 102-938-02 am 24.03.2022
LG-Nr: 102-938-03 am 04.04.2022
Online-Termine ab Jgst. 5:
LG-Nr: 102-938-04 am 24.02.2022
LG-Nr: 102-938-05 am 22.03.2022
LG-Nr: 102-938-06 am 07.04.2022
Jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

Schwimmen in der Grundschule

Schwimmen macht Spaß, ist gesund und kann Leben retten. Die eSession|sportiv thematisiert, wie ein facettenreicher, angstfreier und sicherer Schwimmunterricht einen Beitrag zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe leisten kann. Vorgestellt werden Spiel- und Übungsformen sowie Möglichkeiten zur Organisation und Durchführung des Schwimmunterrichts u.a. unter Berücksichtigung der Infektionsschutz- und Abstandsregelungen.
Lehrgangstermine (online!):
LG-Nr: 102-940-01 am 03.02.2022
LG-Nr: 102-940-02 am 08.02.2022
LG-Nr: 102-940-03 am 16.02.2022
LG-Nr: 102-940-04 am 24.02.2022
Jeweils von 15:00-16:30 Uhr

Schwimmen kreativ und kompetent unterrichten ab Jgst. 5

102-935-95 am 22.03.2022 von 15:00 - 16:30 Uhr
102-935-96 am 06.04.2022 von 13:00 -14:30 Uhr

Weitere aktuelle eSession-Angebote gibt es hier:

https://www.las.bayern.de/schulsport/lehrerfortbildung/lehrerfortbildung_e_session.html

IMPRESSUM

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Schule
Landesstelle für den Schulsport
Stuttgarter Str. 1 | 91710 Gunzenhausen
Redaktion: StD Martin Zangerl (verantw.), Alexandra Dreher Bildnachweis: alle Fotos ohne Namen: © Laspo

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint viertel- bzw. halbjährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten enthaltenen Informationen. Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von SCHULSPORT AKTUELL am 20.01.2022 wieder.

Aus der Fachberatung

Aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens sind laufend (auch kurzfristige) Anpassungen den Schulsport und Schülerfahren (u.a. Schulskikurse) betreffend nötig. Als Hilfestellung finden Sie auf der Laspo-Homepage unter https://www.las.bayern.de/schulsport/fachberatung/fachberatung.html Antworten auf die wichtigsten Fragen. Diese werden durch die Fachberatung fortlaufend aktualisiert und stets an die geltenden Infektionsschutzmaßnahmen angepasst.

Pädagogische Gefährdungsbeurteilung *als Handlungshilfe zur richtigen Auswahl und sicheren Umsetzung sportlicher Aktivitäten*

Sportunterricht und weitere schulische Sport- und Bewegungsangebote (z. B. im Rahmen der schulischen Ganztagsangebote und der Mittagsbetreuung) sowie Schülerfahrten mit sportlichen Aktivitäten sind essentielle Bestandteile ganzheitlicher schulischer Bildung.

Durch eine Vielzahl aktueller Trendsportarten und den Einsatz neu entwickelter Sportgeräte, die die Sportstunden in Ergänzung zu den traditionellen Sportarten bereichern und u. U.attraktiver gestalten können, hat sich der ohnehin sehr hohe Anspruch an die Sportlehrkräfte hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen noch weiter gesteigert. Sie haben einen großen Handlungsspielraum im Rahmen der Lehrplanvorgaben, Schulordnung und ministeriellen Bekanntmachungen und tragen gleichzeitig eine große Verantwortung, das schulische Sportangebot sicherheitsbewusst zu organisieren und durchzuführen.

Jede Sportart und jedes Sportgerät zeichnet sich durch ein individuell zu bestimmendes Unfallrisiko aus. Daher ist es für eine verantwortungsvolle Vorbereitung und eine gefährdungsfreie Umsetzung zielführend, die sportlichen Unternehmungen bzw. Unterrichtsinhalte mittels einer pädagogischen Gefährdungsbeurteilung im Detail zu beleuchten. Hierzu ist 2020 eine überarbeitete Broschüre der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und der Bayer. Landesunfallkasse erschienen. Mehr Informationen zum Hintergrund, zu Fragen und zur Erstellung einer pädagogischen Gefährdungsbeurteilung finden Sie hier:

https://www.las.bayern.de/schulsport/fachberatung/fachberatung_gefaehrdungsbeurteilung.html

Broschürentipps

Unter dem Titel **“Schule in Bewegung – jetzt erst recht! Hinweise zur Sicherheit und Gesundheit beim Wiedereinstieg in den Schulalltag”** möchte die DGUV Handlungsmöglichkeiten für Schulen aufzeigen, um die körperliche Aktivität und damit die physische, psychische und soziale Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Im Fokus stehen hierbei sichere und gesunde Bewegungsangebote im Sportunterricht, im Klassenzimmer, in der Pause, auf dem Schulweg sowie im Ganztag und im außerschulischen Bereich. Die Handreichung für Schulleitungen und Lehrkräfte steht als pdf-Datei zur Verfügung.

Olympia ruft: Mach mit!

Die von der DOA zur Verfügung gestellte Sammlung von Arbeitsblättern und Arbeitsaufträgen für Schülerinnen und Schüler steht seit Anfang Dezember 2021 für die Primar- und Sekundarstufe zur Verfügung stehen. Das Themenspektrum deckt die sportlichen, kulturellen und pädagogischen Aspekte der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2022 in Peking ab, wobei die Inhalte für die jeweiligen Altersstufen speziell aufbereitet sind. Alles Weitere dazu sowie diverse Ausgaben der „Olympia ruft: Mach mit!“-Reihe gibt es unter www.olympia-ruft.de